

Fakultät für Kulturwissenschaften

Sommersemester 2022

Bachelor of Arts

Interkulturelle Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort und Hinweise vom Dekanat

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2022 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa- Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen. Insbesondere möchten wir die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Infoveranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Regulärer Vorlesungsbetrieb

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Dienstag, den 19. April 2022.

Studienfachberatung und Sondersprechstunde

Studienfachberatung Interkulturelle Germanistik

reguläre Sprechstunde: donnerstags 14 bis 16 Uhr im CP 144

Gültige Prüfungsordnung

Seit dem Sommersemester 2017 ist die neue Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor Interkulturelle Germanistik ([SPO von 2017](#)) in Kraft.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den [Seiten des Studiengangs](#). Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team der Interkulturellen Germanistik

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung und Hinweise

Plagiate in der Wissenschaft	Seite 4
Informationen zum Lehrangebot im Sommersemester 2022	Seite 5
Prüfungsmanagement mit ViaCampus	Seite 6
Schreibberatung	Seite 7
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	Seite 8
Übersicht: Kulturwissenschaftliche Fakultät	Seite 9

Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2022

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Bachelor	Seite 12
Kolloquien	Seite 16
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 17
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 19

Plagiat

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Elektronische Ressource

Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten sind in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen (vgl. Fakultätsratsbeschluss 07/2002). Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf Plagiatsstellen überprüfbar.

Die elektronische Abgabe der Abschlussarbeit (als PDF, max. Größe von 5 MB) erfolgt ab sofort per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze Email an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann (tesche@europa-uni.de).

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor/von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozent/innen ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Weitere Hinweise

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiiere zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent/innen und Professor/innen an der Fakultät.

Das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Allgemeine Informationen zur Lehre im Sommersemester 2022

Die Vorlesungszeit im **Sommersemester 2022** beginnt am **19. April 2022** und endet am **29. Juli 2022**.

Das Vorlesungsverzeichnis (KVV für das Sommersemester 2022 enthält unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen, die in Übereinstimmung mit geltenden Pandemie-Bestimmungen in Präsenz, aber im Einzelfall auch online stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie in Präsenz, oder abweichend online, als Blended Learning oder Hybridveranstaltung geplant ist.

Das jeweils vorgesehene Format entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen **Moodle-Kurs**, genauso wie weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung. Rechtzeitig vor dem Start der Vorlesungszeit werden die Moodle-Kurse von den Lehrenden geöffnet. **In jedem Fall gilt: Die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!**

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

Hygiene- und Verhaltensregeln

Bitte halten Sie die Hygienevorschriften und die Abstandsregeln auf dem Campus in den Gebäuden der Europa-Universität Viadrina ein. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Prüfungen

Prüfungen finden unter Einhaltung der Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen vor Ort statt. Klären Sie bitte die Details mit Ihrer Prüferin bzw. Ihrem Prüfer.

Technische Ausstattung

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, in Live-Sitzungen mit Videostream aber im Ausnahmefall evtl. auch einmal als vertonte Video-Aufzeichnungen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihnen für die Teilnahme an digitalen Lehrveranstaltungen ein funktionstüchtiger Laptop oder Desktop-Computer zur Verfügung steht. Informieren Sie sich ggf. rechtzeitig über Verfügbarkeit von Leihgeräten an der Viadrina ([Computerleihe: Viadrina Coworking](#)).

Mikrofon

Viele Laptops haben eingebaute Mikrofone, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden und die Tonqualität zu verbessern, wird dringend die Verwendung eines zusätzlichen Headsets empfohlen.

Internet- und VPN-Verbindung

Was ist eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi?

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über unterschiedliche Tools und stellt Anleitungen bereit.

Prüfungsmanagement mit viaCampus

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen (über die Campus Managementsoftware viaCampus) notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung/Belegung ist jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/viaCampus

:) Schreibberatung



Anmeldung unter **schreibsprechstunde@europa-uni.de**.

Für was?

- Alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das große Dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation ...
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word, Citavi)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger*innen genauso wie versierte Schreiber*innen
- Egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Wie?

- gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck und absolut vertraulich
- vorerst nur online nach Terminvereinbarung: schreibsprechstunde@europa-uni.de

Sprache?

Je nach Sprachkenntnissen der Schreibberater*innen kann die Beratung auch in anderen Sprachen als Deutsch und Englisch stattfinden. Einfach nachfragen!

Von wem?

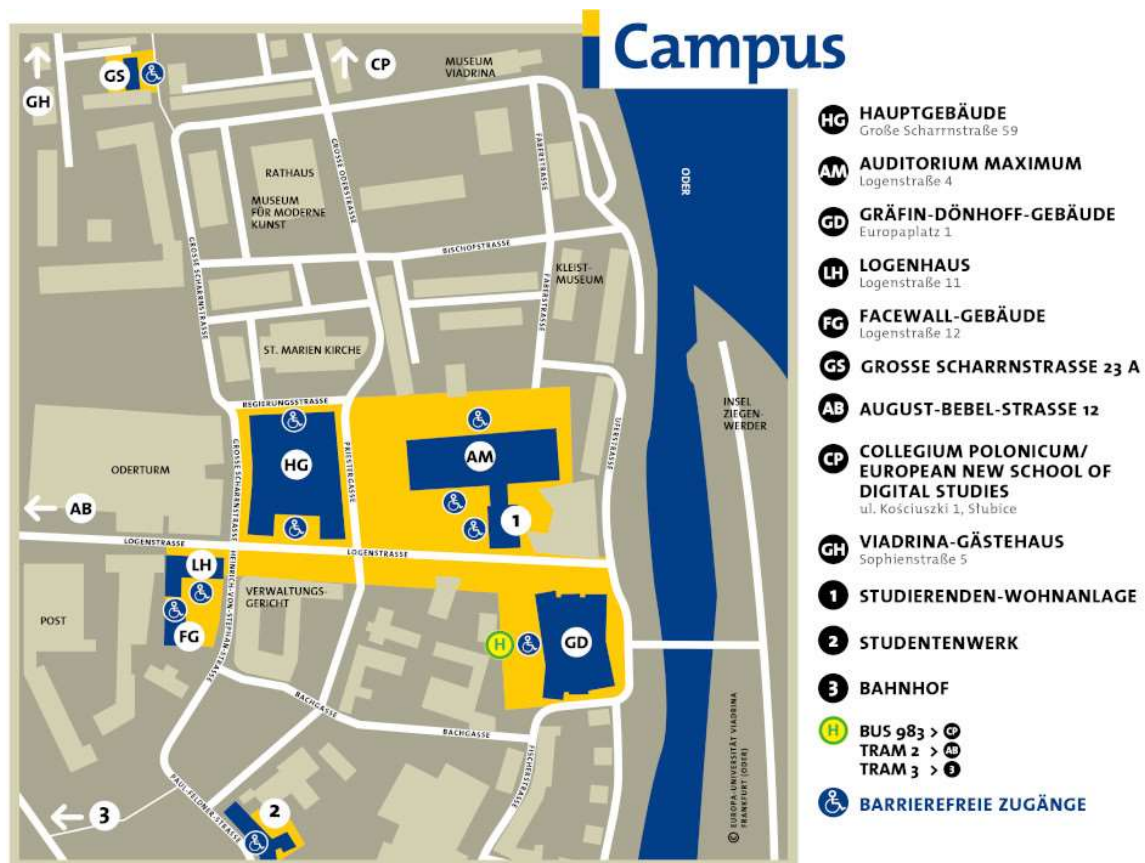
Wir sind Studierende, die die Ausbildung zur*zum Schreib-Peer Tutor*in durchlaufen haben.

:) *Schreib* ZENTRUM

europa-uni.de/schreibzentrum



Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
MAKS = Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa
SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht
BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies
MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie
MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler Studenttrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
 c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
 Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina
 Große Scharrnstraße 59
 15230 Frankfurt (Oder)
 kuwi.europa-uni.de

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) / Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (inklusive MuDiM)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Dekanat

Dekanin	Prof. Dr. Annette Werberger	HG 206	0335 5534 2837
Prodekanin	Prof. Dr. Cornelia Müller	AM 132	0335 5534 2730
Sekretariat	Roswitha Hinz	HG 058	0335 5534 2581 hinz@europa-uni.de
Absolventenbetreuung/ Zeugnisausgabe/Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses	Jacqueline Haake-Schulz	LH 006	0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Markus Lobin	HG 060	0335 5534 2273 lobin@europa-uni.de

Zentrum für „Interdisziplinäre Polenstudien“

Leitung	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445 klodnicki@europa-uni.de

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA KUWI)

Prof. Dr. Katja Diefenbach HG 281 0335 5534 2644

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Claudia Weber LH 215 0335 5534 2361

Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (MAKS/MuDiM/SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Sascha Münnich LH 204 0335 5534 2750

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Andrea Allerkamp HG 273 0335 5534 2809

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Timm Beichelt LH 112 0335 5534 2537

Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftratsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter fsrkuwi-viadrina.weebly.com.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2022

Einordnung in die Studienstruktur

Bachelor Interkulturelle Germanistik

Modul 1a - I: 1. Fremdsprache - Einführung

<i>Kleinke, C.</i>	Deutsch als Fremdsprache I	Do, 11 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Spicker, T.</i>	Interkulturelles Theater - Heimat im Progress II	Do, 17:15 - 18:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 2: Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik

<i>Werner, S.</i>	Literatur der Moderne. Lektürekurs II	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	--	---

Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse

<i>Aptacy, J.</i>	Morphologie des Deutschen	Mi, 14:30 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Krüger, D.</i>	Reisen in die Sowjetunion – Literarische Reflexionen von Walter Benjamin, Egon Erwin Kisch, Mischket Liebermann, Angela Rohr und F. C. Weiskopf	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Werner, S.</i>	Literarische Moderne und Avantgarden zwischen West und Ost	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 4: Grenz- und Differenzerfahrung

<i>Aptacy, J.</i>	Moderne Konzeptionen in der Linguistik	Mi, 12:45 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Aptacy, J.</i>	Syntax im Deutschen im Vergleich zum Polnischen	Mi, 11 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Matuszak-Loose, B.</i>	Presseschau zu internationalen Beziehungen	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Ramme, J.</i>	Performing a Social Body. Choreographies and Rhythms of Subordination und Resistance	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte

<i>Abraham-Diefenbach, M.</i>	Regionale Identitätskonstruktionen in Museen: Brandenburg, Preußen, Ostbrandenburg und Lebusen Land (Ziemia Lubuska)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	Die Ostpolitik der beiden deutschen Staaten	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Frysztacka, C.</i>	Geschlechtergeschichten im Nationalsozialismus: Weibliche Sozialisierungsformen zwischen Diktatur, Krieg, Verfolgung und Widerstand	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

<i>Bärsch, M.</i>	Sprachentwicklung und Spracherwerb bei sinnesbeeinträchtigten Kindern	Fr, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Bärsch, M.</i>	Sprachgebrauch und Migration: Zur Situation von zugewanderten Familien in Deutschland anhand ausgewählter Beispiele.	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Breda, K.</i>	Du bist, was du sprichst!? Zur sprachlichen Konstruktion von Identität(en)	Mi, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Werner, S.</i>	Zwischen Lust und Schrecken: Ingeborg Bachmann und Elfriede Jelinek	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 7: Text und Gegenwart

<i>Quinkenstein, L.</i>	Text- und Erzählformen	Do, 14 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------------	-------------------------------	---

Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Eckert, L.</i>	Academic Writing - learning how to prepare your thesis	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Eckert, L. / Kasis, N.</i>	Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten	Fr, 10 - 14:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Eckert, L.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Eckert, L.</i>	Writing Retreat: Reading - thinking - writing	Mo, 9 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Hafkemeyer, J.</i>	Journalistisches Arbeiten in Osteuropa (II)	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kasis, N.</i>	Getting started II: souverän durchs Studium	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kasis, N.</i>	Intercultural Competence - Basic Concepts and Practical Implications	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Klessmann, M.</i>	Ästhetik der Grenze - Ein Ausstellungsprojekt zu Rechter Gewalt in der Nachwendzeit	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Köster, J.</i>	Eventmanagement	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Köster, J.</i>	Kulturmarketing	Mo, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Krüger, C.</i>	Der Nachhall der Stadt. Ein interdisziplinäres Kunst- und Ausstellungsprojekt zur Stadtanalyse (Kooperationsprojekt mit der Kunstakademie Stettin und dem Nordost-Institut, Lüneburg)	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Krüger, C.</i>	Kulturatlas Frankfurt(Oder)-Slubice	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Lazarenko, O.</i>	Übersetzungen im Fremdsprachenunterricht: eine didaktische Umsetzung für Ukrainisch-Deutsch	Do, 11 - 13 Uhr Blended Learning
<i>Liebetanz, F.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Mo, 10 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Liebetanz, F.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Nesselrodt, M. / Krüger, C.</i>	Jüdisches Frankfurt Virtuell	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Njemz, H.</i>	Wege zum Übersetzen - Theorie und Praxis	Block Präsenzveranstaltung
<i>Piontek, S.</i>	Informationstechnologien	Do, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Scott, A.</i>	Berufsfeld Dozierende*r	Block Präsenzveranstaltung
<i>Scott, A.</i>	Digital Klarkommen - online Studieren	Mo, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Voigt, A.</i>	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Do, 10 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Voigt, A.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Intensivkurs	Mo, 9 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Winkler, L.</i>	Teamarbeit und Projektmanagement	Fr, 9 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 9: Spezialisierungsmodul

<i>Bärsch, M.</i>	Sprachentwicklung und Spracherwerb bei sinnesbeeinträchtigten Kindern	Fr, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Bärsch, M.</i>	Sprachgebrauch und Migration: Zur Situation von zugewanderten Familien in Deutschland anhand ausgewählter Beispiele.	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

<i>Breda, K.</i>	Du bist, was du sprichst!? Zur sprachlichen Konstruktion von Identität(en)	Mi, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Breda, K. / Jungbluth, K.</i>	Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“	Block Präsenzveranstaltung
<i>Haid, J.</i>	Wie untersucht man die politische Sprache einer "Krise"? Ein sprachwissenschaftlicher Überblick in Studien	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Höhle, M.</i>	Armut als Alternative – Franz von Assisi und sein Orden	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Krüger, D.</i>	Reisen in die Sowjetunion – Literarische Reflexionen von Walter Benjamin, Egon Erwin Kisch, Mischket Liebermann, Angela Rohr und F. C. Weiskopf	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Matuszak-Loose, B.</i>	Methoden und Forschungen in den Kulturwissenschaften	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Portnov, A.</i>	Ukraine and Belarus. Parallel Histories of Two East European Societies	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	Jüdische Literaturen in den Sprachkulturen der Welt (Ringvorlesung)	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Szajbel-Keck, M.</i>	Literarisches Übersetzen im deutsch-polnischen Kulturdialog	Block Präsenzveranstaltung

Kolloquien

<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	Osteuropakolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Breda, K. / Jungbluth, K.</i>	Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“	Block Präsenzveranstaltung
<i>Diefenbach, K.</i>	Forschungskolloquium: Ereignis und Kritik. Das Politische zwischen poststrukturalistischer und postkolonialer Philosophie	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit"	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Minkenberg, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Neyer, J.</i>	Colloquium on Scientific Writing Kolloquium zum wissenschaftlichen Schreiben	Di, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schloßberger, M.</i>	Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schneider, B.</i>	Forschungskolloquium – Language in Society	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Exil – Diaspora – Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (Forschungskolloquium MA, BA)	Mo, 14 - 18 Uhr
<i>Sojka, J.</i>	Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)	Do, 11 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium für Kulturerbestudien	Mo, 9:30 - 16:30 Uhr Hybride Veranstaltung

Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Akyüz, L.	Gendering Borders and Migration	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Akyüz, L.	Introduction to qualitative research methods (Wahlobligatorik)	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Andor, L.	Questions of Social Europe	Block Präsenzveranstaltung
Bratachkin, A.	Historical Memory and Oblivion in the Digital Age	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Bratachkin, A.	The politics of memory after the end of the Cold War in the countries of former 'Eastern Europe'	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Chakrabarti, G.	„The Jew of [India]“: Maverick Cosmopolitan Jewish Presences in Anglophone South Asian Texts and Films	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Dikici Bilgin, H.	Class and Religion: Contemporary Issues of Political Islam	Block Präsenzveranstaltung
Gagatek, W.	Poland's Clashes with the EU: On the Road to Polexit?	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Gagatek, W.	Political Parties and European (Dis)integration	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Hernandez Aguilar, L.	Race and racism: historical trajectories, conceptual approaches, and recent developments	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Jajecniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	Od jednej do czterech granic. Kształtowanie się wschodniej granicy Polski od powstania II Rzeczypospolitej do dziś	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Janczak, J.	Poland in the European Union	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Jungbluth, K.	El uso del lenguaje y interacción	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	Cultural History of East Central Europe after 1945	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	Planning an Exhibition 2: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989	Fr, 11:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kosnick, K.	Introduction to Queer Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kosnick, K.	Sexual Citizenship and Migration	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Leblebici, D.	Fundamental Concepts of Sociolinguistics	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Bordering and citizenship: lived experiences of displaced from Ukraine's war-torn territories	
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Groups: Methodology, Methods & Practice	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Sociology of peace, social conflict and war	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	The art of governance in the USSR	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Müller, C.	International Research Seminar „Multimodality - Discourse - Media“	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
Müller, C.	Talking Hands - Research Perspectives	Do, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Mykhalonok, M.	Contemporary Latin popular music: Looking at the lyrics from a linguistic perspective	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Neyer, J. / Meyer, L.	Technology and International Relations. Linkages and Causality	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Poprawski, M.	Cross-border Cultural Policies	Mi, 9:30 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Poulot, D.	Histoire mémorielle française XIXème-XXIème siècles	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

<i>Poulot, D. / Zalewski, P.</i>	Intricated stories of monuments and public art in the age of the "cancel culture"	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Priebus, S.</i>	Democratic backsliding in the European Union: What the EU can (and cannot) do to counter backsliding in its member states	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Ramme, J.</i>	Performing a Social Body. Choreographies and Rhythms of Subordination und Resistance	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Biometric Borders	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schneider, B.</i>	Language Ideology Research	Do, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schneider, B.</i>	The Linguistics of Gender	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schneider, B.</i>	What Language Means to You. Approaches to Language Biography Research	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Steinkamp, A.</i>	Innowacyjność młodych przedsiębiorców i przedsiębiorczyń: od idei na biznes po sukces międzynarodowy	Mi, 9:45 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Trautmann, U.</i>	The process of law-making in the European Union	Do, 18 - 20 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Tyszka, J.</i>	Performance in Contemporary Multicultural World	Block Online-Veranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Language and Globalization	Di, 11:30 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	Political Transformations in Central Europe: Democratization and backsliding since 1989	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K.</i>	The Modern State, 15th - 21st Century: Emergence and Decline?	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wilke, F.</i>	Of heroes and stories - the craft of narratology	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Xenakis, Y.</i>	Environment and Climate Policies at EU Level	Block Online-Veranstaltung
<i>Zaporowski, A.</i>	Culture - Ethnicity - Construct	Fr, 12 - 15:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Poprawski, M.</i>	Cross-border Cultural Policies	Mi, 9:30 - 13 Uhr Online-Veranstaltung

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2022

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Regionale Identitätskonstruktionen in Museen: Brandenburg, Preußen, Ostbrandenburg und Lebusen Land (Ziemia Lubuska)

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 28.04.2022 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 152

Regionen werden konstruiert – heute wie in der Vergangenheit. Die Grenzen von Regionen wurden und werden durch Kriege und Verwaltungsakte festgelegt. In Friedenszeiten werden sie durch Erinnerungsarbeit gefestigt, sie schaffen ein Identitätsangebot für die Einwohner der Region. Spätestens seit Anfang des 20. Jahrhundert gehören Museen zu den wichtigsten "Regionsmachern". Im Rahmen des Seminars befassen wir uns mit aktuellen regionalen Narrativen und ihrer musealen Darstellung im Land Brandenburg sowie in Westpolen – im historischen brandenburgisch-schlesischen Grenzraum. Wir besuchen mehrere Museen in Brandenburg sowie in Polen (Zielona Góra) und sprechen mit Museumsmenschen über ihr Verständnis von Region. Dabei stellen wir Fragen nach der Entstehung der jeweiligen regionalen Konstruktion, ihrer "Autoren" und Unterstützenden sowie ihrer aktuellen Attraktivität für die Einwohner der Region. Wir fragen auch nach Leerstellen. Im Rahmen des Seminars soll ein Blog und eine Online-Karte entstehen, die die Besuche dokumentieren und die erarbeiteten Fragen reflektieren werden.

Literatur: Maria Cieśla, Sabine Jagodzinski, Aleksandra Kmak-Pamirska, Zdeněk Nebřenský, Miloš Řezník (Hg.): Regionsmacher in Ostmitteleuropa, Osnabrück 2021; Kerstin Hinrichsen: Die Erfindung der Ziemia Lubuska. Konstruktion und Aneignung einer polnischen Region 1945–1975, Göttingen 2017.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der Geschichte Deutschlands und Polens im 20. Jahrhundert, Geschichte Preußens und Brandenburgs.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilweise findet das Seminar in Seminarräumen eines Museums statt. Genaue Planung wird bei der ersten Sitzung besprochen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referate, Blogsbeiträge, Präsentationen, Hausarbeiten

Termine (präsenz): Do 28.04.22, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 152) | Do 12.05.22, 9:15 - 10:15 Uhr (CP 152) | Do 19.05.22, 9:15 - 10:15 Uhr (CP 152) | Fr 20.05.22, 9 - 18 Uhr (CP 154) | Sa 21.05.22, 9 - 18 Uhr (CP 154) | Do 02.06.22, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 152) | Do 09.06.22, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 152) | Do 16.06.22, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 152) | Do 23.06.22, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 152) | Do 30.06.22, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 152)

Sprache: Deutsch

Aptacy, J.

KUL-13008

Syntax im Deutschen im Vergleich zum Polnischen

3

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 4: Grenz- und Differenzverfahren
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2022 Mi, 11 - 12:30 Uhr Ort: CP 153

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundfragen der deutschen (und polnischen) Syntax behandelt, wobei Deutsch als Ausgangssprache gilt. Ausgegangen wird von der syntaktischen Funktion der Konstituenten, die mithilfe von Konstituententests ermittelt werden. Ferner wird auf Unterschiede zwischen der syntaktischen Funktion und der syntaktischen Kategorie eingegangen. Der einfache Satz und seine Glieder bilden einen weiteren Schwerpunkt des Kurses. Die zusammengesetzten Sätze (Parataxen und Hypotaxen), Klassifikation der Nebensätze aufgrund ihres Satzgliedwerts, Faktoren, die die Satzgliedstellung determinieren, bilden Themen, die den Kurs abschließen. In den Bereichen, in denen interessante Unterschiede zwischen Deutsch und Polnisch bestehen, werden auch ausgewählte Fragen der polnischen Syntax erörtert.

Literatur: DUDEN (72006): Duden. Die Grammatik. Mannheim: Dudenverlag. ENGEL, ULRICH ET AL. (1999): Deutsch-polnische kontrastive Grammatik. Heidelberg: Julius Groos Verlag. HELBIG, GERHARD / BUSCHA, JOACHIM (141991): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin etc.: Langenscheidt

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

Morphologie des Deutschen

3

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2022 Mi, 14:30 - 17 Uhr Ort: CP 152

Den Gegenstand des Kurses bildet die Formenlehre des Gegenwartssprache. Als Einführung in die Thematik werden der Stellenwert der Morphologie im Sprachsystem sowie ihre wichtigsten Begriffe wie Lexem, Morphem(Typen) und Wort erörtert. Hauptsächlich werden aber die Flexionsformen des Deutschen behandelt, v. a. ihre Bildung und Funktion in Äußerungen. Und so sollen die verbalen Kategorien wie Tempus, Modus und Genus verbi einer Betrachtung unterzogen werden, von nominalen Kategorien werden Numerus und Genus besprochen (Kasus wird im syntaktischen Teil behandelt). In Bezug auf das Adjektiv wird auf seine syntaktische Flexibilität hingewiesen, die sich u. a. in drei Satzgliedfunktionen äußert, die Komparation als genuin adjektivische Kategorie bildet den weiteren Schwerpunkt des Unterrichts. Die Vielfalt und unscharfe Grenzen der Kategorie Pronomen sowie die wichtigsten Informationen zu unflektierbaren Wortarten sind das abschließende Thema der Lehrveranstaltung. Grundsätzlich wird so verfahren, dass den Studierenden zuerst theoretische Informationen vermittelt werden, die im nächsten Schritt in Übungen gefestigt und überprüft werden.

Literatur: DREYER, HILKE / SCHMITT, RICHARD (1996 oder anders): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. München. DUDEN (2005 oder anders): Die Grammatik. Dudenverlag: Mannheim etc. HELBIG, GERHARD / BUSCHA, JOACHIM (2005): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin etc. LINKE, ANGELIKA / NUSSBAUMER, MARKUS / PORTMANN, PAUL R. (52004): Studienbuch Linguistik. Tübingen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

Moderne Konzeptionen in der Linguistik

3

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 4: Grenz- und Differenzforschung
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2022 Mi, 12:45 - 14:15 Uhr Ort: CP 153

Im Rahmen des Kurses wird zunächst ein Überblick über die Teilsysteme der Sprache geboten, woraufhin die wichtigsten modernen Analyseansätze dieser Teilsysteme besprochen werden. Im phonologischen Teil werden der Phonembegriff (auch Minimalpaar, distinktive Merkmale) sowie die Silbenstruktur besprochen und analysiert. Im morphologischen Teil werden Konstituentenstrukturen von komplexen Wörtern in Form von praktischen Übungen behandelt. Es wird zudem auf neuere Entwicklungen in der (Kasus)Morphologie des Deutschen eingegangen. In dem der Syntax gewidmeten Teil werden die Studierenden in das universelle Phrasen- und Satzschema der X-bar-Syntax eingeführt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Sprachvergleich: Es werden die wichtigsten Typen des Sprachvergleichs überblicksartig behandelt (v.a. historisch-vergleichende Sprachwissenschaft und Sprachtypologie), wonach die praxisorientierte kontrastive Linguistik stärker fokussiert wird.

Literatur: Aptacy, Jarosław (2016): Zwischen Norm und Verwendung. Zum Kasusgebrauch im Deutschen und Polnischen. In: Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen. DAAD, 75-98. Bußmann, Hadumod (Hg.) (2008): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart. Linke, Angelika / Nussbaumer, Markus / Portmann, Paul R. (52004): Studienbuch Linguistik. Tübingen. Pittner, Karin/ Berman, Judith (32008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr. Theisen, Joachim (2016): Kontrastive Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Vater, Heinz (2004): Einführung in die Sprachwissenschaft. München.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay, Referat

Sprache: Deutsch

Sprachgebrauch und Migration: Zur Situation von zugewanderten Familien in Deutschland anhand ausgewählter Beispiele.

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2022 Fr, 11 - 13 Uhr Ort: AM 204

Bei dem vorliegenden Seminar handelt es sich um eine Vertiefungsveranstaltung. Grundsätzlich wird sich mit der Thematik des deutschen Sprachgebrauchs bei zugewanderten Personengruppen in Deutschland beschäftigt. Hierfür werden zunächst die wichtigsten Termini und theoretischen Grundlagen vorgestellt, um darauf aufbauend die Zusammenhänge von Bildung, Sprachgebrauch und der allgemeinen Situation von Einwanderern ausführlich zu diskutieren. Im Wesentlichen geht es dabei um den Erwerb des Deutschen als Erst- oder Zweitsprache, die Rolle von Sprach- und Integrationskursen sowie inwieweit Zugewanderte das Deutsche in ihrem Alltag (außerhalb von Sprachkursen) verwenden und inwieweit erworbene Sprachkenntnisse somit ihre Eingliederung beeinflussen.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Hinweise zur Veranstaltung: Es ist eine Voranmeldung notwendig unter baersch@europa.uni.de (ab 15.03.2022 bis 15.04.2022). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat / Essay und Seminararbeit

Sprache: Deutsch

Sprachentwicklung und Spracherwerb bei sinnesbeeinträchtigten Kindern

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2022 Fr, 9 - 11 Uhr Ort: AM 205

Das Seminar ist eine Vertiefungsveranstaltung, vorrangig im Rahmen des BA Studiengangs Kuwi. Innerhalb des Seminars werden zunächst die wichtigsten Fachbegriffe und ihre Zusammenhänge erläutert, um anschließend vertiefend sich mit der Thematik der Sprachentwicklung bei sinnesbeeinträchtigten Kindern auseinanderzusetzen. Es wird geprüft und diskutiert, ob es einen verzögerten Verlauf im Spracherwerb bei beispielsweise stark sehbeeinträchtigten Kindern gibt, im Vergleich zu gesunden Kindern. Weiterhin wird auf der Grundlage von ausgewählten Theorien zum Erwerb der Muttersprache zunächst bei gesunden Kindern diskutiert, in welchen Entwicklungsstufen es zu Lücken in diesem Entwicklungsprozess bei sinnesbeeinträchtigten Kindern kommen kann. Darauf aufbauend werden Strategien und methodische Ansätze vorgestellt, inwieweit durch Interaktion und Sprachbegleitung der Spracherwerb erfolgreich begleitet werden kann.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema, Bereitschaft für Diskussionen und zum Teil Lesen von englischsprachiger Lektüre.

Hinweise zur Veranstaltung: Es empfiehlt sich, sich per Mail vor Kursbeginn anzumelden unter baersch@europa.uni.de ab dem 15.03.2022 bis 15.04.2022. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat / Essay und Seminararbeit für 9 ECTS.

Sprache: Deutsch

Die Ostpolitik der beiden deutschen Staaten

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2022 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

Die gegen heftigen innenpolitischen Widerstand durchgesetzte Neuordnung der bundesdeutschen Außenpolitik eröffnete zu Beginn der 1970er Jahre ein neues Kapitel der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den Staaten Ost- und Ostmitteleuropas. Diese Periode war allerdings ebenfalls von erheblicher Bedeutung für die Geschichte der DDR. Zum einen beschritt auch der ostdeutsche Staat mit der Öffnung der Oder-Neiße-Grenze im Januar 1972 außenpolitisches Neuland, zum anderen erwies sich die neue Ostpolitik als ein zentraler Impuls für das Ende der Ära Ulbricht. Das Seminar soll über die Arbeit am konkreten Gegenstand in grundlegende Arbeitstechniken des Faches einführen, wozu Referat, Hausarbeit und die regelmäßige Anfertigung einer Reihe bibliographischer Übungen gehören.

Literatur: Schultz, H. (Hg.): Grenzen im Ostblock und ihre Überwindung, Berlin 2001; Tiggemann, A.: CDU-CSU und die Ost- und Deutschlandpolitik 1969-1972. Zur „Innenpolitik der Außenpolitik“ der ersten Regierung Brandt/Scheel, Frankfurt/Main 1998.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 13.05.2022 Block Ort: AM 03

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten" aus sprachwissenschaftlicher, insbesondere aus soziolinguistischer Perspektive. Europäische und außereuropäische Migrant*innen- und Minderheitengruppen sowie gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums. Ein besonderer Fokus liegt auf Sprachkontakt und sprachliche Integration dieser Gruppen in europäischen Kontexten. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise work in progress: In Blockseminaren werden u. a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler*innen angeboten. Das Seminar umfasst zwei Blockveranstaltungen (13./14.5.22 und 1./2.7.22). Informationen zum Programm sind spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> sowie in Moodle zu finden. Sprache: Deutsch und Englisch

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.04.2022 im Moodle-Kurs "Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Veranstaltung wird als Präsenzveranstaltung geplant. Es bleibt abzuwarten, ob es aufgrund der Corona-Pandemie als Onlineseminar stattfinden muss. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Moodle-Plattform! Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Termine (präsenz): Fr 13.05.22, 11 - 18 Uhr (AM 03) | Sa 14.05.22, 9 - 14 Uhr (AM 03) | Fr 01.07.22, 11 - 18 Uhr (AM 03) | Sa 02.07.22, 9 - 14 Uhr (AM 03)

Sprache: Deutsch

Du bist, was du sprichst!? Zur sprachlichen Konstruktion von Identität(en)

BA Kuwi 6/9 ECTS / IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2022 Mi, 11 - 13 Uhr

Der Identitäts-Begriff hat sich in den letzten Jahrzehnten nicht nur in den Sozial- und Geisteswissenschaften zu einem viel diskutierten und oft auch problematisierten theoretischen und analytischen Konzept entwickelt, auch im öffentlichen und politischen Diskurs ist der Begriff vor dem Hintergrund neuer sozialer Ordnungen und Grenzziehungen höchst präsent: Das 21. Jahrhundert scheint das Zeitalter der Identität zu sein, so Coulmas. Gleichzeitig ist der Begriff stets von einer semantischen Unschärfe begleitet. Das vorliegende Seminar beleuchtet das Thema Identität im Zusammenhang mit Sprache. Während wir uns im ersten Teil des Seminars zunächst mit einigen klassischen theoretischen Beiträgen zu dem Thema beschäftigen, wollen wir uns im zweiten Teil neueren Auffassungen widmen, welche Identität im sprachlichen Diskurs verorten und sie somit weniger als psychologisch verankerte, stabile Disposition, sondern vielmehr als Prozess („identification“) bzw. als dynamisches Produkt vielschichtiger sozialer Aushandlungsprozesse, die ÜBER Sprache und andere non-linguistische Markierungen stattfinden, begreifen. Um diese Perspektive besser zu verstehen, werden wir uns u.a. mit den Konzepten Indexikalität, Ideologie, Style und Crossing auseinandersetzen und uns anhand empirischer Studien und Sprachdaten Einblicke in sprachliche Identitätskonstruktionen in sehr unterschiedlichen Kontexten (u.a. Mehrsprachigkeit, Migration, Geschlechteridentitäten) verschaffen. Mithilfe von Lektüre-Aufgaben, Gruppenarbeiten und einem Lehr-Lern-Portfolio wollen wir im Laufe des Seminars gemeinsam kritische Fragestellungen diskutieren.

Literatur: Bucholtz, Mary, & Hall, Kira (2005). Identity and interaction: a sociocultural linguistic approach. *Discourse Studies*, 7(4-5), 585-614. Kroskrity, Paul V. (1999). Identity. In *Language matters in anthropology: A lexicon for the new millennium*, edited by Alessandro Duranti, special issue, *Journal of Linguistic Anthropology* 9(1-2):111-114.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an sprach- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen, Bereitschaft zum Lesen englischer Texte.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Als Leistungsnachweis werden parallel zum Seminar in einem Lehr-Lern-Portfolio die eigenen Lernfortschritte reflektiert. Für 9 ECTS wird zusätzlich eine Hausarbeit eingereicht.

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2022 Do, 9 - 11 Uhr Ort: AM 105

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: offen für Studierende aller Fakultäten und aller Semester: Ein Einstieg zur zweiten Sitzung ist nicht möglich

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle an. Den Moodle-Link finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10383>

Leistungsnachweise: aktive Teilnahme, regelmäßige Schreib- und/oder Moderationsaufgaben, eine Mini-Hausarbeit und eine Abschlussreflexion

Sprache: Deutsch

Academic Writing - learning how to prepare your thesis

6 ECTS

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2022 Do, 11 - 13 Uhr Ort: AM 02

The writing of a thesis does not only need compelling ideas and data but also skills to communicate this research in a readable and also joyful manner. Writing is a process best learned by doing. In this seminar you will learn how to structure, research and write a thesis in English. Moreover you will get to know yourself as a writer and develop skills to manage yourself and the writing process during the course of the semester. We will address questions such as: How do you find a topic? How do you retrieve and assess research material? How do you structure an academic paper and write in a scholarly style that fits your topic and discipline? Additionally, we will discuss such topics as time management and skills to improve both oral and written presentation. Moreover, in the seminar you will get the opportunity to give and receive friendly and constructive peer feedback. This seminar is designed to accompany and assist you in the process of writing your thesis.

Literatur: will be announced in class

Teilnahmevoraussetzungen: you have to attend the first session to be able to participate in this class

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10376>

Leistungsnachweise: weekly writing and moderation tasks, 1 mini-essay and 1 final reflexion task

Sprache: Englisch

Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 13.05.2022 Fr, 10 - 14:30 Uhr Ort: HG 162

Schon mal Lust gehabt, eine endlos scheinende Diskussion zu unterbrechen und die Moderation zu übernehmen? Schon mal ein spannendes Thema gehabt, das du gern präsentiert hättest? Möchtest du gerne mit anderen zusammen Wissen erarbeiten? Wie kannst du dabei vorgehen? Moderieren und Präsentieren lernt man vor allem durch ausprobieren, üben und friendly Feedback. In diesem Seminar erarbeiten wir uns basierend auf Theorien, Modellen und Erfahrungen verschiedene Techniken des Moderierens und Präsentierens. In kleinen Gruppen werden wir dann Workshops zu ausgewählten Schlüsselkompetenzen planen und umsetzen. Was sich dann wie nebenbei einstellen wird, ist der Erwerb von Teamfähigkeiten und Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Neben der aktiven Teilnahme, auch an der ersten Sitzung, sind die Bereitschaft zu regelmäßigen schriftlichen Reflexionen, selbstständige Organisation und Eigeninitiative Voraussetzung. Das Seminar kann optional als Modul 2 der zertifizierten Viadrina Peer-Tutoring-Ausbildung in den Bereichen "Interkulturelles Lernen" sowie "Lernen und Studieren" begleiten angerechnet werden. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor*innen. Infos zur Ausbildung hier: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zll/angebote/fuer-studierende/peer-tutoring/index.html>

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: offen für Studierende aller Fakultäten und aller Semester. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein Einstieg zur zweiten Sitzung ist nicht möglich.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmeranzahl, bitte melden Sie sich über Moodle an. Den Moodle-Link finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10379>

Leistungsnachweise: aktive Teilnahme, regelmäßige schriftliche Reflexionen, Recherche und Lektüre außerhalb der Sitzungen, Gruppenarbeit, Konzeption und Gestaltung von synchronen und asynchronen Lerneinheiten

Termine (präsenz): Fr 13.05.22, 10 - 14:30 Uhr (HG 162) | Fr 03.06.22, 10 - 14:30 Uhr (HG 162) | Fr 17.06.22, 10 - 14:30 Uhr (HG 162) | Fr 24.06.22, 10 - 14:30 Uhr (HG 162) | Fr 01.07.22, 10 - 14:30 Uhr (HG 162) | Fr 08.07.22, 10 - 14:30 Uhr (HG 162) | Fr 15.07.22, 10 - 14:30 Uhr (HG 162)

Sprache: Deutsch

Writing Retreat: Reading - thinking - writing

keine ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 26.09.2022 Mo, 9 - 15 Uhr Ort: GD 04

This PhD Dissertation Writing Retreat will provide you with structure, time, community and encouragement to make considerable progress on your doctoral dissertations in the company of other writers. Participants will meet for 5 days from 9am to 3pm to set writing goals, receive theoretical input on writing processes and writing techniques and how to get organized. During the day there will be intense writing time and time to try out writing techniques together. Moreover, you will learn how to give and to receive friendly feedback. At the end of the retreat there will also be the opportunity to present your work and celebrate!

Teilnahmevoraussetzungen: ein laufendes Dissertationsprojekt und die Lust sich für eine Woche darauf exklusiv zu konzentrieren

Leistungsnachweise: aktive Teilnahme, regelmäßige Schreib- und/oder Moderationsaufgaben

Termine (präsenz): Mo 26.09.22, 9 - 15 Uhr (GD 04) | Di 27.09.22, 9 - 15 Uhr (GD 04) | Mi 28.09.22, 9 - 15 Uhr (GD 04) | Do 29.09.22, 9 - 15 Uhr (GD 04) | Fr 30.09.22, 9 - 15 Uhr (GD 04)

Sprache: Englisch

Geschlechtergeschichten im Nationalsozialismus: Weibliche Sozialisierungsformen zwischen Diktatur, Krieg, Verfolgung und Widerstand

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

Die Kategorie des (weiblichen) Geschlechts bietet eine lange vernachlässigte, aber umso ergiebigere Perspektive auf den Nationalsozialismus als historische Epoche deutscher und europäischer Geschichte. Die Gender-Perspektive macht die nationalsozialistischen Gesellschaftsvorstellungen, die extreme Gewalt der NS-Herrschaft sowie des Krieges, oder den Widerstand gegen die nationalsozialistische Macht als geschlechterspezifische Erfahrungen sichtbar, die Kontinuität und Wandel in der Geschlechterordnung hervorbrachten. Das Seminar fokussiert auf Lebensläufe, (Über-)Lebensstrategien, Handlungsräume und Identitätsentwürfe von unterschiedlichen Frauengruppen im nationalsozialistisch geprägten Deutschland und Europa zwischen 1933 und 1945 bis in die Nachkriegszeit. Wir werden uns im Laufe der Sitzungen mit einer großen Bandbreite an Fragen kritisch auseinandersetzen: Von jener nach spezifisch weiblichen Schicksalen und dem Selbstverständnis von Frauen im Kontext der Konzentrationslager hin zu jener nach Möglichkeiten weiblicher Emanzipation innerhalb der nationalsozialistischen Gesellschaftsordnung sowie im Widerstand gegen diese. Zur Diskussion dieser Fragen werden nicht nur theoretische Texte zur Geschlechterforschung sowie historiographische Literatur herangezogen. Zentraler Teil des Kurses ist eine voraussichtlich für den 8. Juli geplante Exkursion zur Gedenkstätte des ehemaligen Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück. Gerade in Ravensbrück kreuzten sich die Wege verschiedener Frauengruppen: Frauen aus dem Deutschen Reich und den von Deutschland besetzten Staaten, die wegen ihrer politischen, sozialen oder religiösen Devianz oder aufgrund von rassistischen Zuschreibungen deportiert worden waren, trafen auf Aufseherinnen im Gefolge der SS. Hannah Sprute, Mitarbeiterin an der Gedenkstätte, wird uns dabei begleiten. Alle Interessierten sollten sich ab dem 01.04. mit einer Mail an Zeitgeschichte-whk@europa.uni.de anmelden.

Literatur: Claudia Koonz: Mütter im Vaterland. Frauen im Dritten Reich. Reinbek bei Hamburg 1994. Elissa Mailänder: Gewalt im Diensttag. Die SS-Aufseherinnen des Konzentrations- und Vernichtungslagers Majdanek 1942-1944. Hamburg 2009. Maren Röger: Kriegsbeziehungen. Intimität, Gewalt und Prostitution im besetzten Polen 1939 bis 1945. Frankfurt 2015. Anna Hájková: Den Holocaust queer erzählen, in: Jahrbuch Sexualitäten 2018, Göttingen 2018, S. 86-110. Henning Fischer: Frauen im Widerstand. Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück: Geschichte und Nachgeschichte. Berlin 2020.

Hinweise zur Veranstaltung: Gute passive Englischkenntnisse erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Journalistisches Arbeiten in Osteuropa (II)

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 102

Es geht in dieser 15teiligen Veranstaltungsreihe um die Situation der Medien im zentralen Osteuropa am Beispiel konkreter Berichterstattung in Zeitungen, im Radio und im Fernsehen. Gelehrt und gelernt werden soll nicht allein die Lage der Medien in den betreffenden Staaten, erarbeitet werden sollen auch die verschiedenen journalistischen Formen und in einem dritten Schritt die Erarbeitung eigener Texte wie Reportagen, Hintergrundberichte, Porträts, Rezensionen und Interviews. Das beinhaltet das Lesen, das Sehen, das Anhören und das Besprechen der Manuskripte, das Erarbeiten ihrer Unterschiede sowie das eigene Anfertigen. In einer Einführungsveranstaltung werden den Teilnehmern sowohl das Programm wie dessen Inhalte vorgestellt. 1. Kiew: Eine Reise durch eine umkämpfte Stadt - Reportage 2. Moskau / Berlin: Wo es ganz still ist - Russen in Berlin - Eine Hörfunkreportage 3. Moskau / Grosny: Ein ferner Krieg so nahe - Eine Fernsehdokumentation 4. Kaliningrad: Die geschundene Stadt - Eine Zeitungsreportage 5. Krakau: Das Mädchen im roten Mantel - Eine Hörfunkreportage 6. Moskau: Antiterrorereinheiten - eine 24-Stunden-Fernsehreportage 7. Die baltischen Staaten: Jenseits der alten Zeit - Eine Zeitungsdokumentation

Literatur: Der siebente Lebenslauf, Ota Filip, Herbig Verlag Blokada - Die Belagerung von St. Petersburg, Anna Reid, Berlin Verlag Kiew Reiseführer, G. Lewiski, Raduga Verlag Moskau Reise in die Ukraine und nach Rußland, Joseph Roth, C. H. Beck textura Vielleicht Esther, Katja Petrowska, Suhrkamp

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die Anfertigung eigener journalistischer Texte geknüpft.

Sprache: Deutsch

Wie untersucht man die politische Sprache einer "Krise"? Ein sprachwissenschaftlicher Überblick in Studien

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2022 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 18

Sprache gilt als wichtigstes Instrument in der Politik. Wie wir in den letzten Jahren erlebt haben, ist politische Kommunikation in "Krisenzeiten" nicht zuletzt für gesellschaftliche Entwicklungen und Tendenzen maßgeblich. Wie und unter welchen Aspekten kann also diese politische Sprache linguistisch untersucht werden? Im Seminar wird zunächst ein kurzer Überblick über theoretische Konzepte zur Pragmatik, Politolinguistik und Methoden der Diskursforschung gegeben. Darauf aufbauend wird es im Hauptteil des Seminars um vorwiegend linguistische Studien und Analysen von politischen Kommunikationsformen in beispielsweise der "Finanzkrise", der "Flüchtlingskrise" oder der "Coronakrise" gehen. Es werden gemeinsam verschiedene sprachwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden erarbeitet, anhand derer politische Sprache untersucht und analysiert werden kann. Auf der Basis der erarbeiteten Grundlagen und Studien soll die Kompetenz erworben werden, zum einen linguistische Studien zu reflektieren und zu erfassen, zum anderen selbstständig linguistische Analysen und Arbeiten zu politischer Sprache zu erstellen.

Literatur: Bendel-Larcher, S. (2015): Einführung in die linguistische Diskursanalyse. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen: Narr. Niehr, T. (2014): Einführung in die Politolinguistik. Gegenstände und Methoden. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Weitere Literatur wird im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Interessierte melden sich in Moodle an und zusätzlich vom 4.4. bis 18.4.2022 (je 9:30 Uhr) unter: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/mitarbeiter/haid/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich in Moodle an und zusätzlich vom 4.4. bis 18.4.2022 (je 9:30 Uhr) unter: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/mitarbeiter/haid/index.html>. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: mündliche Prüfung oder kleine Hausarbeit 9 ECTS: große Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Armut als Alternative – Franz von Assisi und sein Orden

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2022 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

Fast 800 Jahre hat kein Papst gewagt, seinen Namen zu wählen. Immer neu fasziniert, provoziert und inspiriert Franziskus (1182 - 1226) unterschiedlichste Menschen. Das Seminar nimmt, ausgehend vom historischen Kontext, die Stationen seines Weges in den Blick. Wir fragen nach seiner Spiritualität, nach den Wirkungen auf die hochmittelalterliche Kirche und Gesellschaft und nehmen die Spannungen in den Blick, denen sich die von ihm initiierte Bewegung stellen musste. Eine Exkursion stellt die Frage, was der Arme von Assisi heute bedeutet.

Literatur: André Vauchez, Franziskus von Assisi. Geschichte und Erinnerung, (dt.:) Münster 2019; Helmut Feld, Die Franziskaner, Stuttgart 2008; Christoph Stiegemann/ Bernd Schmies/ Heinz- Dieter Heimann (Hrsg.), Franziskus – Licht aus Assisi, München 2011

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Kurzvortrag, Hausarbeit bzw. Essays

Sprache: Deutsch

Getting started II: souverän durchs Studium

Workshop (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2022 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 05

Intercultural Competence - Basic Concepts and Practical Implications

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2022 Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Ort: AM 104

Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions, as well as critique. In this interactive and practice-oriented seminar knowledge, attitudes and skills involved in intercultural learning will be introduced. Based on theoretical approaches we will critically discuss and challenge the concept of intercultural competence. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will develop an understanding of the intercultural learning process and strategies for dealing with ambiguity and feelings of uncertainty emerging in intercultural situations. During the seminar we will constantly train our reflection and communication skills. Regular written assignments and peer-feedback will be a central part of the learning process. Additionally, participants will work in small teams and create an educational resource. Active participation and commitment during the sessions and in between are required. This seminar is open to students from all faculties. It offers an opportunity to meet peers from outside of your own discipline. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training (<https://www.europa-uni.de/en/struktur/zll/angebote/fuer-studierende/peer-tutoring/index.html>) this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning

Literatur: Will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in the course, to work in teams, and to reflect on your own experiences. We will work intensively with the e-portfolio platform "mahara", a technical introduction will be provided.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration. The moodle link is here: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10377>

Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, regular written reflection and reading tasks in between the sessions, autonomous team work during the semester, peer feedback, creating an educational resource.

Termine (präsenz): Mo 25.04.22, 9:30 - 13:30 Uhr (AM 104) | Mo 09.05.22, 9:30 - 13:30 Uhr (AM 104) | Mo 23.05.22, 9:30 - 13:30 Uhr (AM 104) | Mo 30.05.22, 9:30 - 13:30 Uhr (AM 104) | Mo 13.06.22, 9:30 - 13:30 Uhr (AM 104) | Mo 27.06.22, 9:30 - 13:30 Uhr (AM 104) | Mo 25.07.22, 9:30 - 13:30 Uhr (AM 104)

Sprache: Englisch

Deutsch als Fremdsprache I

6

Sprachkurs (Präsenzveranstaltung): Modul 1a - I: 1. Fremdsprache - Einführung
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2022 Do, 11 - 14 Uhr Ort: CP 20

Alle Informationen zu der Veranstaltung finden Sie in dem Videoclip: https://media02.europa-uni.de/SoSe2022/PR/DaF_01.mp4

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Termine (präsenz): 25.04.22 - 25.07.22, Mo 11 - 14 Uhr (GD 205) | 21.04.22 - 28.07.22, Do 11 - 14 Uhr (CP 20)

Sprache: Deutsch

Ästhetik der Grenze - Ein Ausstellungsprojekt zu Rechter Gewalt in der Nachwendzeit

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 27.04.2022 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

In dem zweisemestrigen Seminar zu Ästhetik und Grenzen haben wir uns mit Methoden aus der Ethnografie und der künstlerischen Forschung (Fotografie, Soundscaping, Film & mental mapping) Fragen zu europäischen Grenzregimen und lokalen Grenzen genähert. Die Teilnehmenden haben erste Forschungsideen entwickelt und sich mit unterschiedlichen Formen ästhetischer Grenzverhandlungen auseinandergesetzt. Ziel war es, für ein wissenschaftlich erarbeitetes Thema eine geeignete Präsentationsform, wie Filmreihe, Ausstellung etc., zu finden und zu planen. Aufbauend auf der Idee der Studierenden entwickelte sich das Ausstellungsprojekt „GrenzGewalt - Rassismus und Rechte Gewalt im Frankfurt (Oder) der 'Nachwendzeit' und die Rolle der Viadrina“, welches seit letztem Semester stetig weiterentwickelt wird. Mit dem Ausstellungsprojekt wollen wir für die historischen Zusammenhänge der eigenen institutionellen Geschichte sensibilisieren und auf die oft vergessene Gewalt in den Jahren nach der Gründung der Viadrina, von denen (ausländische) Studierende, sowie Einrichtungen der Viadrina nicht verschont blieben, aufmerksam machen. Die Ausstellung soll voraussichtlich im Juli im Gräfin-Dönhoff Gebäude ausgestellt werden. Zur Vorbereitung und Einarbeitung in die Thematik der Ausstellung werden wir die ausgearbeiteten Texte und Fälle schildern und einige unserer Textquellen zur Aufarbeitung zur Verfügung stellen. Je nach Anzahl der Teilnehmer:innen werden wir uns in verschiedene Gruppen aufteilen, wie z.B. Finanzierung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Archivarbeit und Interviews.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative. Wir freuen uns über Teilnehmer:innen, die Lust haben in ein bereits fortgeschrittenes Projekt tatkräftig mit einzusteigen und neue Ideen und Aspekte in die Realisierung der Ausstellung einbringen wollen. Die Teilnahme in den vorigen Semestern ist für die Teilnahme an diesem Kurs nicht obligatorisch.

Leistungsnachweise: Recherche, Vorbereitung und Durchführung des Events.

Eventmanagement

3

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 14 - 16 Uhr

Open-Air-Event "Hearing 2022": Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2022" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Vorbereitung und Durchführung des Events

Sprache: Deutsch

Kulturmarketing

Praxisseminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2022 Mo, 16 - 18 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes

Sprache: Deutsch

Der Nachhall der Stadt. Ein interdisziplinäres Kunst- und Ausstellungsprojekt zur Stadtanalyse (Kooperationsprojekt mit der Kunstakademie Stettin und dem Nordost-Institut, Lüneburg)

3 ECTS, 6 ECTS bei Prüfungsleistung

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2022 Fr, 11 - 13 Uhr Ort: AM 205

Das Seminar ist als Kooperationsprojekt zwischen der Europa-Universität Viadrina, dem Nordost-Institut Lüneburg und der Kunstakademie Stettin konzipiert. In engem Austausch begleiten die Studierenden der Viadrina das Entstehen der künstlerischen Arbeiten der Stettiner Studierenden (Film, Video, Fotografie). Gemeinsam erarbeiten beide Studiengruppen eine Ausstellung, welche die Arbeiten im Frankfurter Stadtraum im Oktober 2022 im Rahmen des Labirynt-Festival Neuer Kunst im Oktober zeigen wird. Thema des Projektes ist die Stadt in ihrer historischen und dabei stets medialisierten Wirklichkeit. Wir gehen davon aus, dass wir uns in unserem Alltag in der Stadt in einer beständigen Kommunikation mit der Geschichte der Stadt befinden - die wir als Nachhallen beschreiben. Diesem Nachhallen wollen wir im Seminar nachgehen. Wie gehen junge Menschen heute mit den beiden Städten um? Welche Spuren verfolgen sie, welches Nachhallen hören sie? Wie verändern sie durch ihr eigenes Tun die Stadt? Die Studierenden der Viadrina werden grundlegende Elemente der Konzipierung und Durchführung einer Kunstausstellung erproben. Durch die Anbindung in ein internationales Kunstfestival knüpfen die Studierenden Kontakte zu anderen Kunstschaffenden. Der grenzübergreifende Charakter des Seminars schult die interkulturelle Kompetenz. Das Thema sensibilisiert für Stadtentwicklungsprozesse und deren kritischer Auseinandersetzung.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet teilweise an der Kunstakademie Stettin in englischer Sprache statt. Weitere Dozierende: Dr. Anna Konik (Kunstakademie Stettin), Dr. Katja Bernhardt (Nordost-Institut Lüneburg). Das Projekt wird gefördert durch das BKM, Sonderförderprogramm "Vielstimmige Erinnerung - gemeinsames Erbe - europäische Zukunft: Kultur und Geschichte der Deutschen und ihrer Nachbarn im östlichen Europa" sowie durch die Kulturwissenschaftliche Fakultät der Viadrina (Exkursionskostenzuschuss). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu finden unter: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10319>.

Leistungsnachweise: Verfassen eines Kurztextes für die Ausstellung. Erarbeitung und Durchführung der Ausstellung.

Sprache: Deutsch

Kulturatlas Frankfurt(Oder)-Slubice

3 ECTS, 6 ECTS bei Anfertigung eines filmischen Beitrages

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2022 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 201

Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierende der Viadrina mit den Kulturakteur-innen der Doppelstadt zu verkoppeln. Im Sommersemester stehen die bildenden Künstler-innen im Zentrum. Ergebnis des Seminars werden kurze Filmbeiträge sein, welche die Kunstschaffenden aus der Sicht der Studierenden vorstellen. Das Seminar wird ein breites Spektrum an Kunstschaffenden abdecken: Neben etablierten, ausgebildeten Künstler-innen werden wir sogenannte Laienkünstler-innen und junge Kreative besuchen. Die Studierenden erhalten während der gemeinsamen Gespräche Einblick in unterschiedliche künstlerische Praktiken. Gleichzeitig werden wir den schillernden Kunstbegriff auf seine aktuellen Deutungsebenen hin beleuchten. Der zu realisierende Filmbeitrag wird durch einen zweitägigen Workshop zu journalistischen, ästhetischen und technischen Aspekten des Films vorbereitet und begleitet. Die Ergebnisse des Seminars sollen dem Stadtmarketing zur Verfügung gestellt werden und bilden eine Grundlage für mögliche weitere Kooperationen. Anmeldung zum Kurs über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10803> oder direkt unter ckrueger@europa-uni.de

Leistungsnachweise: Filmbeitrag

Sprache: Deutsch

Reisen in die Sowjetunion – Literarische Reflexionen von Walter Benjamin, Egon Erwin Kisch, Mischket Liebermann, Angela Rohr und F. C. Weiskopf

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2022 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

„Mag man auch Rußland noch so wenig kennen – was man lernt, ist, Europa mit dem bewußten Wissen von dem, was sich in Rußland abspielt zu beobachten und zu beurteilen.“ Diese Aussage Walter Benjamins aus dem Jahr 1927 steht beispielhaft für die Berichte deutschsprachiger, zumeist linker und nicht selten auch jüdischer Autorinnen und Autoren, die in den 1920er Jahren und zu Beginn der 1930er Jahre in die Sowjetunion reisten. So sehr sich der Zeitpunkt, die Dauer und der konkrete Ort ihrer Aufenthalte auch unterschieden, sie alle verbanden mit dem Land der Oktoberrevolution die Hoffnung auf gesellschaftlichen Fortschritt. Aus welchen historischen Erfahrungen sich ihre Hoffnung speiste, mit welchen Erwartungen sie in die Sowjetunion reisten und mit welchen Verhältnissen sie sich vor Ort konfrontiert sahen soll im Rahmen des Seminars ebenso analysiert werden wie die Bedeutung des Genres, das sie für ihre Reflexion wählten, und die Relevanz des Zeitpunktes, zu dem diese jeweils formuliert wurde.

Literatur: Walter Benjamin: Moskauer Tagebuch; Egon Erwin Kisch: Zaren, Popen, Bolschewiken; Mischket Liebermann: Aus dem Ghetto in die Welt; Angela Rohr: Zehn Frauen am Amur. Feuilletons für die Frankfurter Zeitung. Reportagen und Erzählungen aus der Sowjetunion (1928–1936); F. C. Weiskopf: Umsteigen ins 21. Jahrhundert.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive und regelmäßige Teilnahme; Vorbereitung der Lektüre.

Hinweise zur Veranstaltung: Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion in das Walter Benjamin Archiv der Akademie der Künste geplant. Die Teilnehmerzahl ist daher auf 15 Studierende beschränkt. Voranmeldung unter mkrueger@europa-uni.de erbeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Impulsreferat, Essays/Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Übersetzungen im Fremdsprachenunterricht: eine didaktische Umsetzung für Ukrainisch-Deutsch

6 ECTS

Seminar (Blended Learning): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2022 Do, 11 - 13 Uhr

Beim Lernen einer Fremdsprache ist die Verwendung von Übersetzungen eine übliche und akzeptable Praxis, die die von den Studierenden erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft. Dank der Übersetzung ist es möglich, viele neue Wörter zu erlernen, den Wortschatz zu erweitern, die Besonderheiten der Fremdsprache besser zu verstehen und grammatikalische und syntaktische Fähigkeiten weiterzuentwickeln. In diesem Kurs sind die Studierenden eingeladen, die Grundprinzipien der Übersetzung aus dem Ukrainischen ins Deutsche auf grammatikalischer, stilistischer und syntaktischer Ebene kennenzulernen und zu vertiefen. Als didaktisches Material werden journalistische Texte verwendet, die sowohl Alltagssprachliche als auch fachsprachliche Formulierungen enthalten. Bitte per Email bei Dr. Lazarenko anmelden: lazarenko@europa-uni.de

Literatur: Schubert L. Ukrainisch für Anfänger und Fortgeschrittene. Lehrbuch und CD. 2., überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2008; Бурак М. «ЯБЛУКО»: Підручник з української мови як іноземної (Elementary Ukrainian – Базовий рівень). – Львів: Вид-во УКУ 2015; Klymenko L., Kurzidim J. «Разом. Украинisch für Anfänger und Anfängerinnen» Wien 2012; Kolbina V., Sotnykova S. Украинisch für Anfänger, Hamburg 2020; Koller W. Einführung in die Übersetzungsschafft. – Heidelberg 1992; Krings H.P. Übersetzen und Dolmetschen // Handbuch Fremdsprachenunterricht. – Tübingen 1989. – S. 273–280; Lalajan N.S., Podvoiska O.V. Vergleichende Grammatik der deutschen und der ukrainischen Sprache. – Winnycja: Nova Knyha 2013; Кияк Т.Р., Науменко А. М., Огуй О.Д. Перекладознавство: Німецько-український напрям. – Чернівці: Букрек 2014; Кійко С.В. Німецько-українська міжмовна омонімія. – Чернівці: Видавничий дім «Родовід» 2014.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzungen für die Einschreibung in den Kurs: Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache (mindestens G1).

Hinweise zur Veranstaltung: Alle Materialien finden Sie auf Moodle. Bitte per Email bei Dr. Lazarenko anmelden: lazarenko@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Leistungsnachweis: schriftlicher Test (6 ECTS)

Termine (präsenz): Do 28.04.22, 11 - 13 Uhr (GD 303) | Do 12.05.22, 11 - 13 Uhr (GD 303) | Do 26.05.22, 11 - 13 Uhr | Do 09.06.22, 11 - 13 Uhr (GD 303) | Do 23.06.22, 11 - 13 Uhr (GD 303) | Do 07.07.22, 11 - 13 Uhr (GD 303) | Do 21.07.22, 11 - 13 Uhr (GD 303)

Termine (online): Do 21.04.22, 11 - 13 Uhr | Do 05.05.22, 11 - 13 Uhr | Do 19.05.22, 11 - 13 Uhr | Do 02.06.22, 11 - 13 Uhr | Do 16.06.22, 11 - 13 Uhr | Do 30.06.22, 11 - 13 Uhr | Do 14.07.22, 11 - 13 Uhr | Do 28.07.22, 11 - 13 Uhr

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2022 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 07.03.2022 bis zum 17.04.2022 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Den Moodle-Kurs finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10384>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Sprache: Deutsch

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.10.2022 Mo, 10 - 17 Uhr Ort: GD 03

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die bereits andere beim Schreiben unterstützen oder dies perspektivisch tun möchten, z.B. als Writing Fellow oder Schreibberater:in am Schreibzentrum. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktwoche (03.10 - 07.10.2022) wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes, wissenschaftliche Arbeitstechniken und begleitende schreibdidaktische Methoden. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback-Methode, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Du erarbeitest dir außerdem schreibwissenschaftliches Grundwissen. Ziel ist, dass du anderen Studierenden sinnvolle Hilfestellungen beim Schreiben eines wissenschaftlichen Textes geben kannst. Nach der aktiven Teilnahme an der Auftaktwoche sammelst du im Wintersemester am Schreibzentrum Praxiserfahrungen und reflektierst und vertieft diese in einem E-Portfolio. Nach erfolgreicher Teilnahme kannst du mit einer E-Portfolio-Präsentation deine zertifizierte Schreibberatungsausbildung abschließen und dich am Schreibzentrum für eine SHK-Stelle als Schreibberater:in bewerben.

Literatur: Wir werden intensiv mit folgendem Buch arbeiten: Grieshammer, Liebetanz, Peters, Zegenhagen (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Schneiderverlag Hohengehren. Bitte besorgt euch das Buch bis zum Kurs.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 18.04.22 bis zum 23.09.2022 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Den Moodle Kurs finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10382>

Termine (präsenz): Mo 03.10.22, 10 - 17 Uhr (GD 03) | Di 04.10.22, 10 - 17 Uhr (GD 03) | Mi 05.10.22, 10 - 17 Uhr (GD 03) | Do 06.10.22, 10 - 17 Uhr (GD 03) | Fr 07.10.22, 10 - 17 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Presseschau zu internationalen Beziehungen

3

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 4: Grenz- und Differenz Erfahrung
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 9 - 11 Uhr Ort: CP 152

Das Seminar versteht sich als ein Überblick über die Rolle, die Spezifik und die Bedeutung der deutschsprachigen Presse in einem zunehmend globalen Kontext. Zu den Seminarthemen gehören daher nicht nur Phänomene der Text- und Bildproduktion, einzelne thematische Schwerpunkte und mentale bzw. nationalhistorische Besonderheiten, die anhand ausgewählter Pressebeispiele diskutiert werden sollen, sondern auch Fragen der Konkurrenz von Printmedien einerseits und digitalen Informations- und Nachrichtenstrukturen anderer-seits, letztere mit ganz eigenen Problemen auf der Grenze von Virtualität und Wahrheitsproduktion. Mithilfe der von Studierenden im laufenden Semester durchgeführten Projekte wird die deutsche Pressestellung zu aktuellsten internationalen Beziehungen erstellt.

Literatur: Karin Hartewig: Wir sind im Bilde. Eine Geschichte der Deutschen in Fotos vom Kriegsende bis zur Entspannungspolitik. Leipzig 2010; Heinz Pürer: Medien in Deutschland. Presse, Rundfunk, Online. Bonn 2015; Henning Noske: Journalismus: Was man wissen und können muss. Ein Lese- und Lernbuch. Bonn 2015; Thomas Ahbe, Rainer Gries, Wolfgang Schmal (Hrsg.): Die Ostdeutschen in den Medien. Bonn 2005; Margreth Lünenborg, Katharina Fritsche, Annika Bach: Migrantinnen in den Medien. Darstellungen in der Presse und ihre Rezeption. Bonn 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Einzelne Sitzung dauert zwei Zeitstunden (120 Min.). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen und kleinen Projekten, schriftlich: Essay (Projektbericht).

Methoden und Forschungen in den Kulturwissenschaften

BA Kuwi: 6 ECTS | 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 152

Das Seminar bietet ein Präsentations- und Diskussionsforum zur Unterstützung der Studierenden, die ihre Bachelorarbeit im kulturwissenschaftlichen Themenfeld planen und für die, die sich mit verschiedenen theoretischen Diskursen in den Kulturwissenschaften auseinandersetzen wollen. Ziel der Veranstaltung ist es, Grundentscheidungen und Methoden in der kulturwissenschaftlichen Forschung vorzustellen und mannigfaltige kulturwissenschaftliche Ansätze zu präsentieren. Das Seminar bietet insbesondere einen orientierenden Überblick über die gegenwärtige Forschungen in den Kulturwissenschaften mit praktischen Ausrichtungen an ausgewählten Texten und anderen audiovisuellen Produktionen.

Literatur: Doris Bachmann-Medick: Cultural turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften.. Hamburg 2009; Markus Fauser: Einführung in die Kulturwissenschaft. Stuttgart 2003; Stephan Günzel (Hrsg.): Raum. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart 2010; Silvia Serena Tschopp, Wolfgang E.J. Weber: Grundfragen der Kulturgeschichte. Stuttgart 2007; Heinz Dieter Kittsteiner (Hrsg.): Was sind Kulturwissenschaften? 13 Antworten. München 2004; weitere theoretische Texte werden als Reader am Semesterbeginn zusammengestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen, Referate.

Sprache: Deutsch

Jüdisches Frankfurt Virtuell

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 305

Obwohl die jüdische Geschichte Frankfurts bis in das 13. Jahrhundert zurückreicht und ein bedeutender Bestandteil der Lokalgeschichte ist, ist sie in der Stadt relativ wenig bekannt. Im Jahr 2010 entstand im Rahmen eines Viadrinaseminars die Webseite „Jüdisches Frankfurt virtuell“. Darauf waren eine interaktive Karte mit jüdischen Orten und ein Audioguide zu finden. Wir wollen im Seminar das Projekt reaktivieren und einem umfassenden Update unterziehen. Ziel wird sein, eine zeitgemäße Webseite mit neuen Texten und einem neuen Audioguide zu produzieren, der das Interesse an der jüdischen Geschichte Frankfurts unter den Frankfurt:innen und den Tourist:innen wecken soll. Um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen, sei ein Besuch der Webseite <https://www.juedischesfrankfurtvirtuell.de/> empfohlen. Eingeladen mitzumachen sind alle, die Erfahrungen in einem Projekt an der Schnittstelle von angewandter Geschichtswissenschaft und Tourismus sammeln möchten. Das Seminar wird in Kooperation mit der Kulturkoordinatorin Constanze Krüger umgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Wege zum Übersetzen – Theorie und Praxis

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2022 Block Ort: CP 153

"Denn was man auch von der Unzulänglichkeit des Übersetzens sagen mag, so ist und bleibt es doch eines der wichtigsten und würdigsten Geschäfte in dem allgemeinen Weltverkehr." (Goethe) Anknüpfend an Goethes Wort von der „Unzulänglichkeit des Übersetzens“ wollen wir uns mit den theoretischen und praktischen Implikationen dieses „Geschäfts“ auseinandersetzen. Es sollen zunächst Grundlagen der Translatologie vermittelt und erörtert werden: Wo stößt die Übersetzungswissenschaft an Grenzen? Was ist unter Äquivalenz zu verstehen? Anschließend werden wir den Übersetzungsbetrieb erkunden: Welcher Weg führt vom fremdsprachigen Original zur druckfrischen Übersetzung? Was wird übersetzt, was nicht? Hier wird unser Augenmerk hauptsächlich auf dem Transfer zwischen Deutsch und Polnisch, Französisch und anderen europäischen Sprachen liegen. Sodann soll das Berufsbild in den Blick genommen werden: Wie und warum wird man Übersetzer? Wie leben literarische Übersetzer? Nach Möglichkeit geben auch Kolleg*innen Einblick in ihre Arbeit und die des Verbandes deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ). Schließlich sollen die Teilnehmer selbst Literatur (ausgewählte Fragmente) übersetzen und ihr Tun schriftlich reflektieren und kommentieren.

Literatur: W. Köller / K. B. Henjum: Einführung in die Übersetzungswissenschaft, Tübingen (9. Aufl.) 2020; K. Dedecius: Vom Übersetzen, Frankfurt/M. 1986.

Hinweise zur Veranstaltung: Eingeladen sind Studierende, die sich für literarische Übersetzung interessieren. Kenntnis einer der genannten Fremdsprachen von Vorteil, doch keine Voraussetzung der Teilnahme. Andere Sprachen sind willkommen. Bitte melden Sie sich zu der Veranstaltung per Mail: litkul@europa.uni.de an. Die Gastdozentur wird durch den Deutschen Übersetzerfonds aus Mitteln des „Neustart Kultur“-Programms der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Übersetzungsprobe // Essay

Termine (präsenz): Fr 22.04.22, 16 - 18 Uhr (CP 153) | Fr 03.06.22, 16 - 18 Uhr (CP 153) | Fr 15.07.22, 16 - 18 Uhr (CP 153) |

Piontek, S.

KUL-13028

Informationstechnologien

3

Übung (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.04.2022 Do, 9 - 11 Uhr

Im Rahmen dieser Übung werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Informationstechnologie vermittelt. Die Studierenden lernen u.a. den kompetenten, sicheren und schnellen Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen und Präsentationssoftware. Darüber hinaus schließt das Fach auch Aktivitäten auf allen Ebenen des Internets sowie Multi-Media-Anwendungen ein. Die Übung soll auch den Zweck der systematischen Informationsgewinnung im wissenschaftlichen und beruflichen Leben verdeutlichen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Übung wird über die Lernplattform MS Teams angeboten. Bitte melden Sie sich bei dem Dozenten, Prof. Dr. Sławomir Piontek per Mail: spiontek@amu.edu.pl an. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Portnov, A.

Professur für Entangled History of Ukraine

KUL-13057

Ukraine and Belarus. Parallel Histories of Two East European Societies

6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2022 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 202

This course is designed as an introduction into comparative research of two East Slavic nations and two post-Soviet states with partly similar, and partly completely different trajectories. Belarus and Ukraine have a common historical experience of the old Rus`, the Grand Duchy of Lithuania, the Polish-Lithuanian Commonwealth, the Russian Empire and the Soviet Union. Still, they represent different modes of nation-formation and cultural development, as well as important differences in political culture. We will carefully analyse the complex history of two societies to figure out: How could history help in understanding the ongoing political conflicts in Eastern Europe? How to explain the pluralistic nature of Ukraine`s post-Soviet transformation with a number of mass protests and constant change of power-holders? How to conceptualize the continuity of the Aleksandr Lukashenka`s rule in Belarus? What are the similarities and differences in two countries` language, religious, and memory politics? At our lectures we will work with different types of sources, including official documents, documentaries and feature films, music clips and photo evidence.

Literatur: - Akudowitsch, Valentin: Der Abwesenheitscode. Versuch, Weißrussland zu verstehen (Berlin, 2013). - Liber, George O. Total Wars and the Making of Modern Ukraine, 1914–1954 (Toronto, 2016). - Lindner, Rainer: Historiker und Herrschaft. Nationsbildung und Geschichtspolitik in Weißrußland im 19. und 20. Jahrhundert (München, 1999). - Plokhy, Serhii: The Gates of Europe. A History of Ukraine (New York, 2017). - Rudling, Per Anders: The Rise and Fall of Belarusian Nationalism, 1906–1931 (Pittsburg, 2015). - Shkandrij, Myroslav Ukrainian Nationalism. Politics, Ideology, and Literature, 1929–1956 (New Haven, 2015). - Yekelchik, Serhy: Ukraine. Birth of a Modern Nation (Oxford, 2007). - Wilson, Andrew: Belarus. The Last Dictatorship in Europe (New Haven, 2011).

Teilnahmevoraussetzungen: Everyone interested in Eastern Europe and understanding the historical background of the ongoing political processes is welcomed.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: To receive your ECTS points you will have to write an essay on one of the topics of our seminar. Oral presentations in class as well as active participation in discussion are also rewarded with ECTS.

Text- und Erzählformen

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2022 Do, 14 - 17 Uhr Ort: CP 20

In diesem Seminar wollen wir uns mit grundlegenden Aspekten der Textanalyse beschäftigen. Wir beginnen mit einem Überblick zum Phänomen der Interpretation: Seit wann und zu welchem Zweck werden Texte eigentlich interpretiert? Was sagt die Interpretation über den Standpunkt des Interpreten aus? Anschließend werden wir uns anhand ausgewählter Beispiele mit einzelnen Gattungen befassen, mit Fragen der Erzählperspektive, ebenso mit ästhetischen Fragen und Aspekten einer Epochenzuordnung. Diese Fragen werden verknüpft mit Einblicken in die Geschichte des Fachs Germanistik: Bestimmte methodische Zugänge waren in bestimmten Epochen beliebt, bzw. unter bestimmten politischen Bedingungen offiziell angeordnet, bzw. untersagt. Ziel des Seminars ist es, ein Instrumentarium zu vermitteln, mit dessen Hilfe das Phänomen Text auf zwei Ebenen eingeordnet werden kann: Zum einen auf der Ebene der Ästhetik („Stil“, „Epoche“) und zum anderen auf der Ebene der Literaturtheorie.

Literatur: Jochen Vogt: Einladung zur Literaturwissenschaft, München 2001. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters sowie im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

Ramme, J.
Professur für Europa-Studien

KUL-13082

Performing a Social Body. Choreographies and Rhythms of Subordination und Resistance

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 4: Grenz- und Differenz Erfahrung
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 11 - 13 Uhr Ort: LH 101/102

The topics of the seminar are performances and performativity of collectivity in art, culture and politics and the relationship between the individual (body) and the society (social body). The seminar gives an overview on theoretical approaches and perspectives on the reproduction or non-reproduction of society by individuals and collectives. In this respect, it deals with a fundamental topic of cultural sciences with a focus on social practices (praxeological approach). The praxeological approach includes questions about the relationship between the order of the social and the body. We will amongst other compare resistant and submissive performances by individuals and collectives, including everyday processes of reproduction of society (performativity, habitus) as well as interruptive performances, special stagings and spectacles of collectivity. For example we will look at collective performances in fascism or mass choreographies in state socialism, rhythms and dances of enslaved people, choreographies at contemporary protests, or in music videos and art performances. Using different examples, we will consider what we can read from the orders of bodies and stagings of collectivity - for example, what body ideologies are expressed, or what role gender, sexuality, race, class and intersectional locations/attributions play in individual or collective practices. The seminar will provide an introduction to such terminology like: performance, performativity, ritual, social drama, habitus, social choreography, discipline, social body/embodiment. Amongst other we will discuss authors such as Erving Goffman, Pierre Bourdieu, Victor Turner, Sigfried Kracauer, Jean-Luc Nancy, Michel Foucault, Judith Butler, Andrew Hewitt, Erika Fischer-Lichte, Bojana Cvejić, Ana Vujanović or Martin Munro.

Literatur: The full list will be provided on Moodle.

Teilnahmevoraussetzungen: Participation in the seminar requires a good command of English. The final papers can be written in English, Polish or German.

Hinweise zur Veranstaltung: [Moodlekurs](#)

Leistungsnachweise: Regular participation. Students are welcome to choose an assignment they prefer: 6 ECTS: Option 1: Chairing a session and 2 x response papers or protocols Option 2: 4 x response papers or protocols to the texts in the reader. Option 3: 1 x essay or 1 x short paper 9 ECTS: Option 1: Chairing a session and 4 protocols or response paper. Option 2: Presentation and 4 minutes/ or response paper. Option 3: 6 x response papers to the texts in the reader. Option 4: 2 x essays or 1 x paper (20-24 pages)

Sprache: Englisch

Jüdische Literaturen in den Sprachkulturen der Welt (Ringvorlesung)

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Ringvorlesung (Hybride Veranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 18:15 - 19:45 Uhr

Die öffentliche Ringvorlesung des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg an der FU-Berlin widmet sich der Vielfalt der jüdischen Literaturen in den Sprachkulturen der Welt. Thematisiert werden zentrale Texte der Weltliteratur ebenso wie Texte zeitgenössischer Literatur, die in arabischer, deutscher, englischer, französischer, hebräischer, jiddischer, portugiesischer, russischer und spanischer Sprache verfasst wurden. Die Vorlesung schließt damit an aktuelle Diskussionen zur Weltliteratur an und will zugleich die Spezifik dieser vielfältigen Literaturen erkennbar machen. Beabsichtigt ist dabei keine Gleichsetzung von Herkunft, Zugehörigkeit oder Denkweise ihrer Autor*innen. Die Ringvorlesung interessiert vielmehr, wie in literarischen Texten, die sich unter schwierigen, zeitweise sogar dramatischen Bedingungen im jeweiligen regional oder national geprägten literarischen Feld behaupten, an Tradition und Überlieferung angeknüpft wird und welche Transformationen dabei Schreibweisen erfahren, die schließlich Moderne und Postmoderne wesentlich mit geprägt haben. Sie geht davon aus, dass jüdische Textkulturen plurale Zugänge zu Repräsentationen von Geschichtserfahrungen wie sozialem Wissen eröffnen, die auch im breiteren Feld der Literatur- und Kulturwissenschaften anregend sein können.

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan der Ringvorlesung und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in Moodle. Die Veranstaltung wird gestreamt. Weitere Details folgen über Moodle. Die Ringvorlesung findet an der FU Berlin, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin im Hörsaal 1B statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 Thesenpapiere zu je einer Vorlesung, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Digital Klarkommen - online Studieren

3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2022 Mo, 11 - 13 Uhr

Digitales Lernen bietet neue Möglichkeiten am digitalen Wandel der Gesellschaft teilzunehmen. Ziel einer digitalen Bildung ist neben technischen Fähigkeiten auch digitale Medien kompetent und reflektiert nutzen zu können. Aber wie sieht das im eigenen Studium aus? Und wie kommt man mit dem Online-Lernen zurecht? Im Laufe des Seminars beschäftigen wir uns mit Theorien zu Fragen, wie am besten in digitalen Kontexten gelernt werden kann. Wir werden empirisch belegte Empfehlungen ausprobieren, um zu sehen, was für eine Wirkung sie auf unsere eigenen Lernprozesse haben. Mögliche Themen lauten: Wie fördere ich Selbstmotivation und Zeitmanagement in digitalen Räumen und im Homeoffice? Wie kann ich selber überprüfen, ob ich den Lernstoff richtig verstanden habe? Was gibt es für Methoden, die Konzentration zu fördern, kreativer zu denken und wichtige Konzepte im Gedächtnis zu verankern? Wie kann mit digitalen Quellen bewusst und verantwortungsvoll umgegangen werden, besonders im Prozess des wissenschaftlichen Schreibens? Am Semesteranfang sammeln wir unsere Fragen rund um das aktuelle Hybrid/Online Studium und gestalten das Seminar nach den Wünschen der Teilnehmenden. Studierende setzen ihre eigenen Lernziele für das Semester und wenden Theorien in der Praxis an, um sie zu erreichen.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die ihre Lern-, Lese- oder Schreibprozesse gerne reflektieren wollen und grundlegendes Wissen für "life long learning" entwickeln wollen. Viel Wert wird auf barrierefreies Lehren und Lernen gesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über Moodle an. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Den Moodle-Link finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10427>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, kurze Reflexionen und Essay

Sprache: Deutsch

Berufsfeld Dozierende*r

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.07.2022 Block Ort: AM 105

Grundlage der universitären Lehre ist die Einheit von Forschung und Lehre. Durch lernendes Forschen wird Bildung durch Wissenschaft ermöglicht - so das Humboldt'sche Ideal. Aber wie sieht das in der Praxis aus? Ziel forschender Lehre ist es, Studierende zum Lernen zu aktivieren. Studierende werden eingeladen, selbsttätig an einer Disziplin teilzunehmen. Sie entwickeln dadurch Grundkompetenzen um lebenslanges Lernen und mündige Bürgerschaft zu entwickeln und auszubauen. So betrachtet ist die Aufgabe der Lehrenden sozial spannend - und vielfältig. Dieses Seminar nimmt das Berufsfeld Dozierende unter die Lupe. Es lädt Teilnehmende ein, das Lehren selbst zu studieren und die Praxis des Lehrens innerhalb der eigenen Disziplin zu reflektieren. Welche Aufgaben hat ein:e Dozent:in? Wie können Lehre und Tutorien interaktiv, effektiv und methodisch abwechslungsreich gestaltet werden? Welche Skills werden gebraucht? Wie können sie umgesetzt werden? Wie kann eine Gesamtveranstaltung und die einzelnen Sitzungen aufgebaut werden? Wie können Studierende an das wissenschaftliche Schreiben, Lesen und Denken herangeführt werden? In diesem Blockseminar beschäftigen wir uns mit Theorien der universitären Lehre, die wir in die Praxis umsetzen. Wir werden mit Dozierenden aus den wirtschaftswissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Fakultäten in einer Gastsitzung sprechen und ihre Expertise mit einbeziehen. Am Ende des Blockseminars stellen Teilnehmende ein E-Teaching Portfolio zusammen, welches für die Erwerbung von einer Dozierendenstelle nützlich sein könnte. Es besteht aus einer Reflexion zur eigenen Lehr- und Lernphilosophie, einem Lehrplan (durch "backwards design" zusammen gestellt) und einer studentischen Aufgabe oder Aktivität (samt Hinweise), die die Lernziele eines Seminars unterstützt. In der letzten Sitzung werden wir einander mitteilen, was wir gelernt haben und wie divers es umgesetzt werden kann, indem wir alle an einer Runde mini-mock teaching teilnehmen.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten der universitären Lehre trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende im Magisterstudium oder Promovierende.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über Moodle an. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Den Moodle-Link finden sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10426>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses in einem E-Portfolio; wöchentliches Feedback auf die Reflexionen der anderen Teilnehmenden; Erstellung eines Lehrplans und Mini-Mock Teaching

Termine (präsenz): Do 14.07.22, 11 - 18 Uhr (AM 105) | Fr 15.07.22, 11 - 18 Uhr (AM 105) | Fr 22.07.22, 11 - 18 Uhr (AM 105) | Fr 29.07.22, 11 - 18 Uhr (AM 105)

Sprache: Deutsch

Interkulturelles Theater - Heimat im Progress II

3

Projekt (Präsenzveranstaltung): Modul 1a - I: 1. Fremdsprache - Einführung
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2022 Do, 17:15 - 18:45 Uhr

Wer bin ich, wo gehöre ich hin? Diese Fragen stellen sich Jugendliche, Studierende der Interkult. Germanistik sind geradezu aufgefordert, sich mit der eigenen und der Identität der anderen im dt.-pl. Kontext zu beschäftigen. Die Frage nach Zugehörigkeit, nach der Heimat ist also auch eine Frage nach der Identität. Diese Frage greift das Projekt auf und bietet durch das Medium Theater eine vielfältige Beschäftigung damit. Drei Gruppen: Studierende der Interkult. Germanistik der EUV, der Germanistik der AMU und eine Schüler*innengruppe am Theater des Lachens versuchen herauszufinden, was für sie Heimat bedeutet und tauschen sich darüber künstlerisch aus. Vordergründig erarbeiten sie ein Theaterstück in allen Schritten: Schreiben bzw. Adaptieren der Texte, Drehbucherstellung, Kommunikation durch Geste, Bühnenbild etc. Diese Arbeit, flankiert durch gemeinsame Workshops, wird jedoch nicht als reine Theaterproduktion verstanden. Es ist vielmehr ein gemeinsamer Lern- und Reflexionsprozess über die kulturelle Zugehörigkeit des Individuums und Wahrnehmung des Anderen. Das Projekt wird aus den Mitteln der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit finanziert.

Hinweise zur Veranstaltung: Fortsetzung des Projektes aus dem Wintersemester 21/22. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Literarisches Übersetzen im deutsch-polnischen Kulturdialog

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Block Ort: GS 105

Oft lesen wir Literatur in einer Übersetzung und denken selten darüber nach, wie die Arbeit des Übersetzers oder der Übersetzerin am Text aussah. Diesem Thema wird das Seminar gewidmet sein. Wir werden in die Werkstatt der Übersetzer:innen schauen: Worauf muss er oder sie achten? Welche besondere Schwierigkeiten bereitet die Übersetzung eines literarischen Werks? Wir werden das Ergebnis der Arbeit des/der Übersetzer:in analysieren und lesen was die Leser:innen und die Autor:innen selbst darüber denken. Wir werden überlegen, was eine gute Übersetzung auszeichnet, ob alle Texte gleich übersetzt werden und ob alle Texte überhaupt übersetzbar sind. Wir werden auch lesen, auf welche Schwierigkeiten Übersetzer:innen von literarischen Texten am häufigsten stoßen und wie sie damit umgehen. Basierend auf den Theorien literarischer Übersetzungen werden wir versuchen, Übersetzungsbeispiele selbst zu analysieren und auch unsere eigenen übersetzerischen Fähigkeiten testen. Das Seminar ist mit dem Projekt "Literarische Übersetzung im deutsch-polnischen Kulturdialog - Zbigniew Herbert in deutscher Übersetzung" verbunden. In dessen Rahmen, werden wir uns mit der Figur und dem Werk des polnischen Dichters Zbigniew Herbert (im Original und in der deutschen Fassung) befassen. Ausgewählte Studierende werden an dem Workshop vom 30.05.-01.06. teilnehmen können, der das Projekt abschließt. Dort wird u.a. eine Übersetzungswerkstatt mit dem Karl-Dedecius-Preisträger:innen für herausragende Übersetzer angeboten.

Literatur: Literatur wird am Anfang des Semesters angegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse des Deutschen; mindestens Basiskenntnisse des Polnischen; im Zweifel bitte die Dozentin kontaktieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Diese Veranstaltung ermöglicht die Teilnahme an einem Workshop zur Literaturübersetzung. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt, daher wird um eine Anmeldung via Moodle gebeten, um den Platz zu sichern. Sollten alle Plätze bereits vergeben sein, melden Sie sich direkt bei der Dozentin (szajbel@europa-uni.de), die eine Warteliste erstellen wird. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme, regelmäßige Hausaufgaben, Hausarbeit optional.

Termine (präsenz): 19.04.22 - 07.06.22, Di 9:15 - 10:45 Uhr (GS 105) | 21.04.22 - 02.06.22, Do 9:15 - 10:45 Uhr (GS 105)

Sprache: Deutsch

Voigt, A.

ZLL-1006

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine

Praktische Übung (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.04.2022 Do, 10 - 15 Uhr

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben/beginnen, zusammen zu bringen und zu unterstützen. Bei einem obligatorischen Auftakt (28.04.2022) erlernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftakts bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer donnerstags von 10-13 Uhr zum gemeinsamen Schreiben und um sich über Themen wie z.B. Strukturierung, Fragestellung, Zeitplanung und Schreibschwierigkeiten auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten so Feedback zu Gedanken und Geschriebenem und Unterstützung in den einzelnen Schreibphasen. Die Schreibgruppe wird von einer Mitarbeiterin des Schreibzentrums begleitet. Sie führt den Auftakttag durch, ist als Ansprechpartnerin bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

Teilnahmevoraussetzungen: Obligatorische Auftaktveranstaltung am 28.04.2022, 10-15 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 31.03.22 bis zum 27.04.2022 als Teilnehmender:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Termine (online): Do 28.04.22, 10 - 15 Uhr | Do 05.05.22, 10 - 13 Uhr | Do 19.05.22, 10 - 13 Uhr | Do 02.06.22, 10 - 13 Uhr | Do 09.06.22, 10 - 13 Uhr | Do 23.06.22, 10 - 13 Uhr | Do 30.06.22, 10 - 13 Uhr | Do 07.07.22, 10 - 13 Uhr

Sprache: Deutsch

Voigt, A.

ZLL-1023

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Intensivkurs

3 ECTS für E-Portfolio mit Prozessreflexionen, 6 ECTS für E-Portfolio
mit schreibwissenschaftlicher Hausarbeit und Prozessreflexionen

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 12.09.2022 Mo, 9 - 15 Uhr

Das Seminar richtet sich an Studierende, die effektiver an einer Hausarbeit arbeiten möchten, sich noch nicht sicher genug fühlen beim wissenschaftlichen Arbeiten oder die ihre Kenntnisse auffrischen möchten, um die Schreibberatungs-Ausbildung zu durchlaufen. Es wird ein schreibwissenschaftliches Thema bearbeitet.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 01.03.22 bis zum 05.09.2022 als Teilnehmender:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: E-Portfolio mit Hausarbeit

Termine (online): Mo 12.09.22, 9 - 15 Uhr | Di 13.09.22, 9 - 15 Uhr | Mi 14.09.22, 9 - 15 Uhr | Do 15.09.22, 9 - 15 Uhr | Fr 16.09.22, 9 - 15 Uhr

Sprache: Deutsch

Zwischen Lust und Schrecken: Ingeborg Bachmann und Elfriede Jelinek

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: CP 154

Im Zentrum des Seminars steht die Frage nach der Konstruktion und Dekonstruktion weiblicher Identität in ausgewählten Texten von Ingeborg Bachmann (Das Dreißigste Jahr, Simultan, Malina, Der Fall Franza) und Elfriede Jelinek (Die Liebhaberinnen, Die Klavierspielerin, Krankheit oder Moderne Frauen, Lust). Hierbei soll überlegt werden, inwiefern die als Gewaltverhältnisse dargestellten Geschlechterbeziehungen auch als gesellschaftliche Konflikte zu verstehen sind, die aber von den beiden Autorinnen auf sehr unterschiedliche Weise thematisiert werden, – bei Bachmann diskret und bei Jelinek offen aggressiv. Es gibt jedoch zwischen beiden Autorinnen viele Gemeinsamkeiten, z.B. führen die Emanzipationsversuche ihrer Protagonistinnen gegen die ihnen von der Gesellschaft aufgezwungenen Rollen (Ehe, Mutterschaft, Sex) in die Selbstzerstörung. Ziel des Seminars ist es zu überprüfen, wie die Texte Bachmanns und Jelineks Stereotypen entlarven, vorherrschende Diskurse ideologiekritisch sezieren und mit poetischen Mitteln etablierte hierarchische Dichotomien unterlaufen. Hierbei soll der Frage nach den Möglichkeiten einer spezifisch weiblichen Poetik nachgegangen werden.

Literatur: Zur Einführung: Monika Albrecht, Dirck Göttische (Hg.), Bachmann-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart 2013; Pia Janke (Hg.): Jelinek-Handbuch, Stuttgart 2013; Braun, Inge Stephan (Hg.), Gender-Studien. Eine Einführung, Stuttgart 2006; Renate Kroll (Hg.), Gender Studies – Geschlechterforschung: Ansätze – Personen – Grundbegriffe, Stuttgart 2002.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Teilnahme am Seminar. Sie umfasst eine kontinuierliche Vorbereitung der Seminarsitzungen, vor allem durch die intensive Lektüre der Texte, gemeinsame Analyse der Filmbeispiele und die Diskussion sowie die Übernahme eines Impulsreferats. Der Leistungsnachweis kann in Form einer Hausarbeit oder der Klausur erworben werden.

Sprache: Deutsch

Literatur der Moderne. Lektürekurs II

3

Übung (Präsenzveranstaltung): Modul 2: Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2022 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 152

Die Wiener, Münchner, Berliner, Züricher, Prager und Lemberger Moderne sind ohne jeden Zweifel Marksteine der europäischen Kulturgeschichte. Einige der dort wirkenden und in der Vorlesung in ihrem Kontext vorgestellten Autoren wie Arthur Schnitzler, Hugo von Hofmannsthal, Robert Musil, Rainer Maria Rilke, Robert Walser, Alfred Döblin, Franz Kafka, Bruno Schulz und Debora Vogel sollen in diesem Seminar in vertiefender Lektüre genauer studiert werden. Das Ziel des Seminars ist es, sich mit den neuen Themen, Erzählverfahren, lyrischen und dramatischen Formen eingehender auseinanderzusetzen und dabei die Kennzeichen der lokal am jeweiligen Ort entwickelten Konzeptionen der modernen Literatur vergleichend herauszuarbeiten.

Literatur: U.a.: Arthur Schnitzler: Anatol (1893), Reigen (1900), Hugo von Hofmannsthal: Das Märchen der 672. Nacht (1895), Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß (1906), Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge (1910), Alfred Döblin, Die Ermordung einer Butterblume (1913), Gottfried Benn: Gehirne (1915), Franz Kafka: Das Urteil (1912), Bruno Schulz: Traktate über die Schneider-puppen (1933), Debora Vogel: Akazien blühen. Montagen (1935).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Teilnahme am Seminar. Sie umfasst eine kontinuierliche Vorbereitung der Seminarsitzungen, vor allem durch die intensive Lektüre der Texte und die Diskussion sowie die Übernahme eines Impulsreferats. Der Leistungsnachweis kann in Form einer Hausarbeit oder der Klausur erworben werden.

Sprache: Deutsch

Literarische Moderne und Avantgarden zwischen West und Ost

3

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 14 - 16 Uhr Ort: CP 152

Die Vorlesung gibt einen Überblick über avantgardistische Entwicklungen in der deutschsprachigen und polnischen Literatur der Moderne. Dabei liegt der Fokus auf die Zentren der Moderne wie Wien, München, Berlin, Zürich, Prag und Lemberg, in denen jeweils unterschiedliche, zum Teil konkurrierende Modernekonzepte entwickelt wurden. Ziel ist es, die Vielfalt avantgardistischer Bewegungen (Naturalismus, Symbolismus, Expressionismus, Futurismus, Dadaismus, Neue Sachlichkeit) sowie programmatischer Ansätze (l'art pour l'art, Subjektkrise, Sprachkrise, Wirklichkeitskrise etc.) in der Vorlesung vorzustellen sowie die neuen Erzähl-techniken (Sekundenstil, Montagestil, Simultanität, Synchronizität, innerer Monolog) und Experimente in Lyrik und Drama und exemplarisch zu verdeutlichen

Literatur: Zur Einführung: Peter Sprengel: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870-1900. Von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende, München 1998; Peter Sprengel: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900-1918. Von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkriegs, München 2004; Helmuth Kiesel, Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1918-1939, München 2017; Walter Schmitz, Ludger Udolph, „Tripolis Praga“. Die Prager „Moderne“ um 1900, Dresden 2001.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay oder Klausur

Sprache: Deutsch

Teamarbeit und Projektmanagement

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 13.05.2022 Fr, 9 - 17 Uhr Ort: GD 04

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent:innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb durchlaufen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung und reflektieren diese. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse und Projektmanagement, setzen eine eigene Projektidee um und präsentieren diese. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Projektmanagementmethoden, Themenzentrierter Interaktion - Collaborative Learning auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen. Dabei werden sie von der Seminarleitung begleitet und gecoacht. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (13./14.05.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von sieben Wochen (15.05. bis 30.06.) und einen Präsentationstag (01.07.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur autonomen Teamarbeit, Bereitschaft zur schriftlichen Reflexion der eigenen Erfahrungen unter Einbezug der theoretischen Grundlagen, aktive Teilnahme. Teilnahme nur möglich, wenn alle Termine wahrgenommen werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 01.04.22 bis zum 06.05.2022 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Zusatz Studiengang Rechtswissenschaften: Die Anerkennung der Veranstaltungen erfolgt nur EUV-intern, d. h. sie wird bei der Zulassung zum mündlichen Teil der SPB-Prüfung mit 2 SWS berücksichtigt. Die Veranstaltung ist jedoch nach den Vorgaben des GJPA keine zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen bzw. -kompetenzen i.S.d. DRiG und stellt somit keinen anerkenntnisfähigen Nachweis i.S.v. § 6 I Nr. 6 BbgJAG dar. Den Moodle-Link finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10391>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme und Umsetzung einer Projektidee, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -projekten.

Termine (präsenz): Fr 13.05.22, 9 - 17 Uhr (GD 04) | Sa 14.05.22, 9 - 17 Uhr (GD 04) | Fr 01.07.22, 10 - 14 Uhr (GD 206)

Sprache: Deutsch
